

5. Der hl. Josef (Halbfigur) mit dem Christkinde. Mittelgut, am Rahmen datiert 1720 (Sakristei).
 6. Mutter Gottes von Altötting. Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

Monstranz. Fig. 437: Silber, vergoldet, getrieben. Am ovalen, unten von einem Palmkranz umrahmten Fuße getriebene Akanthusranken, Blumen und Früchte (Trauben, Granatäpfel, Rosen). Am Knauf drei ovale Knöpfe in Laubwerkumrahmung. Um das ovale Gehäuse mehrfacher Rahmen: Innen Wolken, dann kurzer Strahlenkranz, mit unechten Steinen besetzt. Dahinter durchbrochener Rahmen aus Akanthusranken, besetzt mit unechten Steinen und vier getriebenen Relieffiguren: Oben Taube und Gott-Vater, an den Seiten zwei auf Wolken sitzende anbetende Engel, unten die Halbfigur eines Engels



Fig. 433



Fig. 434



Fig. 435

Siezenheim. Pfarrkirche, spätgotische Holzstatuen (Johannes d. T., Maria mit dem Kinde, Margareta), um 1510 (S. 455)

mit dem Schweiß Tuch. Geflammt Strahlenkranz mit abwechselnd vergoldeten und versilberten Strahlen, oben Kreuz. — Marken (am Strahlenkranz, vorn): Augsburger Beschau (ROSENBERG² 153). — Meisterzeichen: **LS** in Breitoval (ROSENBERG² 483). Gute Augsburger Arbeit um 1700, vom gleichen Meister wie das Ziborium (wohl Ludwig Schneider).

Ziborium. Ziborium: Silber, zum Teil vergoldet. Runder Fuß mit getriebenen Ranken, Trauben, Granatäpfeln und drei ovalen Feldern mit den arma Christi. Am Griffansatz getriebene Akanthusranken. Am Knauf drei ovale Kartuschen. Durchbrochener silberner Cuppakorb mit drei Cherubsköpfen und drei ovalen Medaillons mit den arma Christi. Deckel ähnlich wie der Fuß, in den drei Medaillons die gepunzten Monogramme Jesus, Maria, Josef. Vergoldete Messingkrone. — Marken: Augsburger Beschau. Meisterzeichen: **LS** in Breitoval (ROSENBERG² 483). Gute Augsburger Arbeit, um 1700, wohl von Ludwig Schneider (gest. 1729), ebenso wie die Monstranz.